Die Anarchistische Gruppe Mannheim stellt sich vor

ANARCHISTISCHE BEWEGUNGEN IN MANNHEIM

Seit Ende des 19. Jahrhunderts gab es immer wieder anarchistische und syndikalistische Gruppen in Mannheim. Ein Höhepunkt der Organisierung war in den 1920er Jahren erreicht, als verschiedene syndikalistische Gruppierungen und Gewerkschaften einige tausend Mitglieder umfassten. Diese Bewegung wurde im Dritten Reich fast vollständig zerschlagen. Erst mit der 68-iger Bewegung erlebte der Anarchismus auch in Mannheim eine Renaissance. Verschiedene Gruppen existierten bis in die 1990er Jahre hinein.

Zur Gründung der Anarchistischen Gruppe Mannheim kam es im Frühjahr 2003, nach einem Treffen der IFA (Internationale Anarchistischen Föderation). Motiviert durch die Präsenz verschiedener Anarchist_innen aus ganz Europa, stieg auch in Mannheim die Bereitschaft, wieder eine Gruppe zu gründen und sich international zu vernetzen.

WAS WIR WOLLEN

Wir Anarchist_innen streben eine herrschaftsfreie Gesellschaft aller Menschen an – weltweit. Wir lehnen die Unterdrückung des Menschen durch den Menschen ab – insbesondere den Kapitalismus mit der ihm zu Grunde liegenden Ungleichheit, sowie Staaten, Kirchen und andere Strukturen, die der Freiheit im Wege stehen. Dazu gehören auch Unterdrückungsmechanismen, z. B. aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Aussehen, Glaube oder sexueller Orientierung.

WAS WIR MACHEN

Zunächst einmal tun wir das, was alle Menschen tun: wir reden miteinander – auch mit anderen Menschen. Allerdings sind wir kein Debattierclub! Wir organisieren Infoveranstaltungen, Umsonstflohmärkte, Demonstrationen, Filmabende (auch Open-Air), Partys und Konzerte, schreiben Texte zu verschiedenen Anlässen und bieten Essen zum Spendenpreis an. Außerdem haben wir zweimal im Monat eine Radiosendung.

WARUM WIR UNS ORGANISIEREN

Wir sind der Überzeugung, dass eine wirklich grundsätzliche Veränderung der Gesellschaft nur mit gemeinsamer Organisierung und Vernetzung erfolgreich sein kann. Daher setzen wir uns auch für die Gründung verschiedener libertärer und anarchistischer Gruppen, Kollektive und Interessenverbände ein.

FINANZIERUNG

Da auch wir innerhalb der kapitalistischen Verhältnisse existieren, brauchen auch wir Geld um unsere Vorhaben und Aktivitäten zu finanzieren. Dies geschieht u.a. durch Mitgliedsbeiträge, deren Höhe die Mitglieder selbst festsetzen; Spenden von uns wohlgesonnenen Menschen; und über Parties und Konzerte, deren Erlös unserer Gruppenarbeit zugute kommt. Sponsoren haben und möchten wir natürlich keine.

Wir sind also finanziell unabhängig – von Parteien, Unternehmen etc.

REGELMÄSSIGE TERMINE:

- Jeden 1. Sonntag im Monat: Vegane Vokü (Volxküche) mit der AGM im ASV, Beilstraße 12 (im Hinterhof), MA-Jungbusch. Je nach Jahreszeit ab 19.00 oder 20.00 Uhr, schaut auf unsere Website.
- Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 13.00 bis 14.00 Uhr: Radio Libertad – libertäre Nachrichtensendung der AGM – Bermudafunk (89,6 in Mannheim; 105,4 in Heidelberg; Live-Stream www.bermudafunk.org)

ANARCHISMUS IM INTERNET

www.anarchie.de
www.anarchismus.at
www.anarchismus.de
ayp.subvert.info
www.fau.org
graswurzel.net
projekte.free.de/schwarze-katze
www.jugendzeitung.net

Anarchistische Gruppe Mannheim
info@anarchie-mannheim.de · www.anarchie-mannheim.de